

OBERÖSTERREICHISCHE
BETREUUNGSLEHRERINNINGEN

DL

beraten • begleiten • betreuen



Gesundheitsamt



startklar

**Ein Gemeinschaftsprojekt von Schulsozial-
arbeiterin und Betreuungslehrer
der Linzer Rennerhauptschulen**

Projektbeschreibung

Ausgangssituation

Der Beginn der 5. Schulstufe stellt eine besondere Herausforderung für SchülerInnen und LehrerInnen dar. Es gilt viele Umstellungen zu bewältigen:

- Neue Zusammenstellung der Klasse
- Klassenlehrersystem -> Mehrlehrersystem
- Steigerung der Eigenverantwortung der SchülerInnen

Die Qualität des Einstiegs in die neue Schulsituation ist mitentscheidend für den Verlauf der folgenden Schuljahre.

SchulsozialarbeiterIn und BetreuungslehrerIn sind an vielen Schulen vorhandene Ressourcen.

Projektentwicklung

Das Projekt **startklar** wurde von DSA Susanne Zauner und Dipl. Päd. HOL Wolfgang Kitzmantel für den Anfang der 5. Schulstufe entwickelt.

Ziele und Inhalte wurden auf Grundlage von Bedürfniserhebungen bei SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule und am Beginn der 5. Schulstufe erstellt.

Dabei wurden folgende Bedürfnisse geäußert:

- Ich möchte in meiner neuen Klasse FreundInnen haben.
- Ich möchte gut lernen.
- Ich will mit meiner Lehrerin / meinem Lehrer gut auskommen.
- Ich möchte, dass wir uns vertragen.

Grobziel

Durch **startklar** wird die Beziehungs- und Lernkompetenz der SchülerInnen weiter entwickelt. Die präventive Wirkung des Projektes **startklar** ist ein Beitrag zur schulischen Gesundheitsförderung.

Ziele

Im Rahmen des Projekts **startklar** bekommen die SchülerInnen Impulse

- zum Erlangen zusätzlicher sozialer Kompetenzen,
- zur Förderung ihrer Persönlichkeit,
- zum Wachsen der Klassengemeinschaft und
- für eine positive Beziehung zum Klassenvorstand.

Inhalte

- Kennenlernen innerhalb der Klasse
- Förderung der Klassengemeinschaft
- Gruppendynamische Bewegungsspiele
- Bearbeiten von Konflikten
- Zielgerichtetes und effizientes Lernen
- Vorstellung der Unterstützungsangebote von SchulsozialarbeiterIn und BetreuungslehrerIn

Rahmen

Das Projekt **startklar** besteht aus:

- 1 Einführungsgespräch Klassenvorstand – SchulsozialarbeiterIn – BetreuungslehrerIn.
- 4 Klassenstunden im Abstand von jeweils 1 Woche, die im Teamteaching durchgeführt werden.
- Zwischengespräche der Beteiligten je nach Bedarf.
- 1 Abschlussgespräch Klassenvorstand – SchulsozialarbeiterIn – BetreuungslehrerIn.

Erfolgsvoraussetzung

Aktive Teilnahme aller Beteiligten (SchülerInnen, KlassenlehrerIn, SchulsozialarbeiterIn und BetreuungslehrerIn) in allen Phasen des Projektes.

Anmeldung

Die Teilnahme am Projekt erfolgt zu Schulbeginn durch Anmeldung des Klassenvorstandes bei SchulsozialarbeiterIn bzw. BetreuungslehrerIn.

startklar den KlassenlehrerInnen der 5. Schulstufe präsentiert und beworben.

Die Eltern erhalten vor Beginn des Projektes eine kurze Beschreibung von **startklar**

1. Stunde: (Klassenraum)

Themenbereiche – Kennenlernen, Klassengemeinschaft:

Zeit	Wer	Was	Material
3	N, W	Begrüßung , Vorstellung mit Namen, Funktion und Büro	
7	N	<p>Projektvorstellung „startklar“ 4 Stunden Ziele: Stärkung der Klassengemeinschaft, Bearbeiten von Konflikten, Effizientes Lernen</p> <p>„startklar“-Regeln, Plakat aufhängen und erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir verwenden eine freundliche Sprache • Wir hören einander zu • Wir sind aufmerksam und arbeiten konzentriert <p>Einsatz des Fotoapparates</p>	<p>Malerkrepp (W) Plakat Regeln(N)</p> <p>Fotoapparat (W)</p>
5	W	Fragebogen – Jetzt schon startklar?	Fragebogen (N)
20	N W	<p>Klassensonne</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeichnung von sich selbst (Portrait) auf weißes Papier 2. Jeder erhält einen Sonnenstrahl; Portrait aufkleben 3. Arbeitsauftrag anhand vom Plakat erklärt: (von unten her) <ul style="list-style-type: none"> ○ Geburtsdatum ○ Name ○ (Zeichnung) ○ Das kann ich gut ○ meine Hobbys 	<p>Weißes Papier f. Portrait (W)</p> <p>Musterstrahl (W)</p> <p>Blaues Packpapier (W)</p> <p>Gelbe Sonnenstrahlen (3-eck aus A4) (W)</p>
5	+KV	4. Strahl auf Plakat aufkleben	Uhu-Stick (N,W)
5	W	<p>Klassenfoto</p> <p>Im Stiegenhaus auf Stufen sitzend oder in der Klasse Wird in Folgestunde in die Mitte der Sonne geklebt</p>	

2. Stunde: (Klassenraum)

Themenbereiche – Klassen- und Schulgemeinschaft:

Zeit	Wer	Was	Material
5	W	Wiederholung der Startklar-Regeln	Plakat (N)
10	N	Klassengemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Überschrift auf Plakat „Was können Schüler zu einer guten Klassengemeinschaft beitragen?“• Beiträge sammeln und von Lehrer/in und Wolfgang auf Plakaten festhalten	Plakate (N) Plakatstifte (N)
15	W	Was ich für unsere Klassengemeinschaft tue. Einen konkreten Beitrag überlegen, der auch eine persönliche Herausforderung darstellt. Formulierung: <ul style="list-style-type: none">○ Satz beginnt mit: Ich ...○ Aktiv○ In der Gegenwart○ Konkret○ Möglichst positiv beschreiben -> Jede/r hat einen eigenen Satz	Plakat (W)
20	N	Vertrag <ul style="list-style-type: none">• Der Beitrag zur Klassengemeinschaft wird in schöner Schrift auf einen kleinen weißen Zettel geschrieben (+Name des Kindes) und in die Klassensonne an die Strahlen (innen) geklebt.• Jede/r Schüler/in bekommt ein Vertragsformular und füllt dieses aus.• Vertrag wird ins Elternheft geklebt.	Kopien Vertrag (N) Vertrag auf OH (N) OH (Schule) Uhustick (N,W) Malerkrepp (W) Tixo (N,W)

3. Stunde: (Gymnastikraum)

Themenbereich – Interaktion, Vertrauen:

Zeit	Wer	Was	Material
3	KV	Raumwechsel	
5	N	Regelfestlegung: (am Boden sitzend) LehrerIn gibt Hand in die Höhe: selber stehen bleiben, Hand in die Höhe, ruhig sein und zum Lehrer schauen	Plakat Regeln (N)
5	W	Einstimmung, Aufwärmen <i>Spots in movement</i> – Haarfarbe, Augenfarbe, Schuhgröße, Geschlecht, gleiche VS, Geschwisteranzahl, Familie (Erst-/Letztgeboren, in der Mitte, Einzelkind) einen Witz erzählen, anlächeln, Hände schütteln	CD-Spieler (W) Verlängerungskabel (W) Musik (W)
7	N	Vertrauen in die Klassengemeinschaft <i>Roboter steuern:</i> Vorerst Paarbildung, daraus ergeben sich 2 Gruppen, eine Gruppe steht außerhalb vom definierten Raum; andere Gruppe innen; jeder Spieler hat in der anderen Gruppe jemanden der ihm die Befehle (Stopp; rechts; links;) gibt; in der Innengruppe muss sich Spieler nach den Befehlen richten; bei geöffneten Augen; Auftrag: im begrenzten Raum herumführen ohne Zusam- menstöße	
7	W	Rotkäppchenspiel: 2 Gruppen stehen Rücken an Rücken; Gruppe muss sich auf einen Begriff einigen (Wolf, Jäger oder Oma) – nach dem Umdrehen der beiden Gruppen wird gemeinsam der vereinbarte Begriff dargestellt; Jäger erschießt Wolf; Oma kocht Jäger ein usw.; gewonnen hat jene Gruppe, die als erstes 3 Punkte hat	
12	N	„Seid ihr alle startklar“ - Vertrauensspiel: jeder läuft durch ein Spalier der anderen; Hände müssen schnell in die Höhe gestreckt werden, dass derjenige durch- laufen kann; Vorher: „seid ihr startklar?“ – „JA!“	
3	W	Leise-Spiel: Im Kreis geht einer zu einem anderen, schüttelt ihm die Hand ist freundlich, sagt aber nichts; dann der nächste, wie lange geht es ohne einen Ton?	I-Pod (W)
3	KV	Raumwechsel	

4. Stunde: (Klassenraum)

Themenbereiche Konflikt, Erreichbarkeit BL, SSA, Lernen:

Zeit	Wer	Was	Material
5	N, W	Rollenspiel: BL und SSA als 2 Schüler/innen im Konflikt um die Mitte der Schulbank (<i>langsam</i> steigern), imaginäre/r Lehrer/in kommt dazu und fordert auf, dass eine dritte Schüler/in die beiden zur Win-Win-Methode anleitet	Fotoapparat (W)
3	N, W	Aufarbeitung <ul style="list-style-type: none"> o kennt ihr solche Situationen aus dem Schulalltag o Win-Win-Methode vorstellen 	
5	W	Win-Win-Methode für Konflikte (in 6 Schritten) 1. <i>Beruhigen</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Nehmt euch Zeit euch zu beruhigen, wenn es nötig ist. Überlegt wie ihr eure Wut auch anders ausdrücken könnt. o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest ersten Schritt von der Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Plakat (N) Plakatstifte (N) Klebeband (W) OH-Folie (W) OH
5	N	2. <i>Ich-Botschaften verwenden</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Schildert eure Gefühle aus der eigenen Sicht. Dazu verwendet ihr „Ich-Botschaften“. Keine Beschuldigungen, keine Beschimpfungen, keine Unterbrechungen o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest zweiten Schritt von Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Wie oben
5	W	3. <i>Wiederholen aus der Sicht des anderen</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Beschreibt das Problem dann aus der Sicht des anderen o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest dritten Schritt von Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Wie oben
5	N	4. <i>Den eigenen Anteil eingestehen</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Gesteht euch ein, für welchen Anteil an dem Konflikt ihr verantwortlich seid o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest vierten Schritt von der Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Wie oben
5	W	5. <i>Lösungen durch Brainstorming</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Sucht im Brainstorming gemeinsam nach Lösungen und entscheidet euch für eine Lösung, die beide Seiten zufrieden stellt – eine Win-Win-Lösung o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest fünften Schritt von der Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Wie oben
5	N	6. <i>Bestätigen, Verzeihen, Danken</i> <ul style="list-style-type: none"> o auf Plakat schreiben, SS ins Sole-Heft o OH: Bestätigt, verzeiht oder bedankt euch o Schülerideen dazu sammeln o Schüler/in liest sechsten Schritt von der Folie vor o BL und SSA spielen Teile Ergebnisse an 	Wie oben
5	W N	BL und SSA stellen ihre Folder und ihre Erreichbarkeit vor und geben dem Klassensprecher jeweils einen Folder	1 Folder SSA (N) 1 Folder BL (W)
5	W	Lernen: Folder wie richtiges Lernen geht wird kurz vorgestellt und KV übergeben.	Folder „Lernen“ in Klassenstärke (N)
2	N	Feedback-Bogen Das war starklar	Feedbackbog. (N)

